



Ausgabe 190

KAOSFLYER

NORDKAOS HAMBURG HEIMSPIELZEITUNG

KONTAKT
www.nordkaos-hamburg.de
nordkaos-hamburg@web.de





Einen entspannten Freitag mit einem angenehmen Fußballspiel bei bestem Herbstwetter, garniert mit einem schönen Bier oder Glühwein wünschen wir euch! Naja, man wird ja wohl noch träumen dürfen, denn die Realität sieht bestimmt anders aus: Schlechtes Wetter, Kälte, Nässe, Gebolze, teure Getränke und im schlimmsten Fall ärgern über das Ergebnis.

Mal sehen, was die Umstände uns heute wirklich bringen. Dabei könnte man sich eigentlich wirklich entspannt zurücklehnen, denn immerhin ist heute Heimspiel angesagt, sprich: die Garantie für einen Vicky-sieg! Bisläng trägt der SCV nämlich eine blütenweiße Weste über den blau-gelben Trikots. Sieben Siege in sieben Heimspielen, zumindest in der Liga. Aufsteiger Hamm United, aktuell auf Platz 7 in der Tabelle, ist zumindest auf dem Papier eigentlich auch keine große Gefahr, um an dieser Bilanz etwas zu ändern. Aber jede Serie muss einmal enden, diesen Spruch verbunden mit dem Wurf des Euros ins Phrasenschwein kennt wohl auch jeder. Wir drücken jedenfalls die Daumen, dass wir gegen halb zehn heute Abend gemeinsam eine Runde feiern können. Wir haben es nach dem letzten Wochenende auch bitter nötig!

Einen Grund zum Feiern gab es auch für die Redaktion (und natürlich die gesamte Fanszene) in den letzten Tagen, denn es gab Nachwuchs in der Vicky-Familie! Wir gratulieren ganz herzlich, wünschen alles Gute und schicken schon mal den Mitgliedsantrag rüber... ;-) Das bedeutet auf der anderen Seite aber auch mehr Stress für den verbliebenen Rest der Schreiberlinge, denn Zeit ist knapp und die

Personaldecke dünn. Deshalb müssen wir mal sehen, wie wir in den nächsten Wochen diesen Ausfall verkraften können, da momentan natürlich der Fußball erst an zweiter Stelle steht. Wir haben euch also vorgewarnt.

Vorgewarnt war die Mannschaft offensichtlich auch vor der Partie bei Oberligaspitzenreiter und Dauertitelträger Dassendorf am letzten Wochenende – und zwar so stark, dass schon bei Anpfiff die Knie schlotterten. So kann und darf man natürlich nicht auftreten, wenn man beim Titelaspiranten auch nur einen Blumentopf gewinnen will. Entsprechend arg ging das Ganze dann auch in die Hose. Das treibt einem dann in dieser Form doch die Runzeln auf die Stirn, denn eigentlich darf sich der SCV als (ehemaliger) Zweiter nicht so abschließen lassen. Das führt letztlich zum Versuch einer Analyse der derzeitigen Situation, in der feststeht, dass Vicky weder aufsteigen kann/will und auch nicht Meisterschaft oder Pokal am Ende der Saison gewinnen wird. Was läuft eigentlich falsch? Ist das ein Mentalitätsproblem? Oder falsche Zielsetzung? Wir haben uns dieser Frage mal angenommen und ein paar Gedanken dazu verfasst, die es in der heutigen Ausgabe zu lesen gibt.

Des Weiteren findet ihr die üblichen Rubriken wie Gegnervorstellungen (gepaart mit einem gehörigen Schuss Nostalgie!) und Spielberichte der letzten beiden Partien.

Und weil wir derzeit ein bisschen im Ungewissen sind, wie und wann es hier weiter geht, folgen hier schon mal die Partien bis zur Weihnachtspause:



SC VICTORIA HAMBURG

DO, 31.10., 14:00 Uhr: TSV Buchholz 08 – SCV
SO, 03.11., 13:00 Uhr: FC Süderelbe – SCV
FR, 08.11., 19:30 Uhr: SCV – Bramfelder SV
SO, 17.11., 15:00 Uhr: TSV Sasel – SCV
FR, 22.11., 19:30 Uhr: SCV – Niendorfer TSV

SO, 01.12., 10:45 Uhr: USC Paloma – SCV
FR, 06.12., 19:30 Uhr: SCV – WTSV Concordia

See you out there!



GEGNERVORSTELLUNG

Gegnervorstellungen (Stand 23.10.2019)

Hamm United FC (Heim, 25.10., 19:30 Uhr)
Heute begrüßen wir erstmals Hamm United als Mitglied der Oberliga Hamburg an der Hoheluft. Lange hat es gedauert, bis der Verein, den es noch gar nicht so viele Jahre gibt, endlich den Aufstieg in die Oberliga geschafft hat. Dabei wollte man doch jetzt eigentlich schon Champions League spielen... ;-) Aber gut, große Ambitionen können an sich ja nicht schaden.

Das Team von Trainer Sidnei Marschall hat auf jeden Fall ein altbekanntes – und geschätztes Gesicht – im Gepäck: Stephan Rahn, der damals mit seinem Freistoßtreffer gegen Rot-Weiß Oberhausen im blau-gelben Dress dafür gesorgt hat, dass der SCV in die 2. Runde des DFB-Pokals einzieht. Lange ist es her, Stephan ist mittlerweile auch schon 37 Jahre alt, aber wir sind gespannt, ob er noch immer so gute Freistöße schießen kann.

Tabellenplatz: 7 (12 Spiele)

Punkte: 19

Bilanz: 5 Siege / 4 Unentschieden / 3 Niederlagen

Tore: 19:25 (-6)

TSV Buchholz 08 (Auswärts, 31.10., 14:00 Uhr)

Ohje, was ist nur aus dem TSV Buchholz geworden? Da der Flyer dieses Mal ohnehin unter dem Eindruck längst vergangener Zeiten steht, darf an dieser Stelle natürlich auch nicht eine Erinnerung an die Jahre fehlen, in denen Buchholz unser ärgster Konkurrent um die Meisterschaft war! Haarscharf am letzten Spieltag konnte der SCV damals einmal vorbeiziehen – und die äußerst defensive Spielweise hat so manches Mal unsere Trainer und Spieler zur Verzweiflung getrieben (die Fans nicht minder, denn schön war nie, was Buchholz so abgeliefert hat). Die letztlich ohne Titel gebliebene goldene Generation spielt mittlerweile allerdings keinen Fußball mehr, weshalb man den TSV nun am unteren Ende der Tabelle in akuter Abstiegsnot wiederfindet.



SC VICTORIA HAMBURG

Sorry, aber wenn wir schon an einem Feiertag nach Niedersachsen gondeln müssen, nehmen wir auch die drei Punkte mit!

Tabellenplatz: 16 (12 Spiele)

Punkte: 9

Bilanz: 2 Siege / 3 Unentschieden / 7 Niederlagen

Tore: 21:32 (-11)

FC Süderelbe (Auswärts, 03.11., 13:00 Uhr)

Hach ja, Süderelbe. War da nicht mal was?

Jup, hier gab es schon so manche Auseinandersetzung – auf- und abseits des Platzes.

Man muss seinem Ruf ja auch gerecht werden.

Aber die Zeiten sind doch wohl lange vorbei – oder?

Sportlich gab es in der jüngsten Vergangenheit Zeiten, da waren wir äußerst eng mit Süderelbe verbunden, haben hier Trainer und Spieler gepopst, aber so viel ist davon bekannter Maßen nicht übrig geblieben.

Von den damaligen Erfolgsjahren ist man im Süden Hamburgs mittlerweile auch ein Stück entfernt, sodass sich das Team aktuell im Mittelfeld der Tabelle einsortiert. Eigentlich sollte es daher hier ebenfalls für einen Auswärtssieg der Blau-Gelben reichen.

Tabellenplatz: 11 (13 Spiele)

Punkte: 15

Bilanz: 4 Siege / 3 Unentschieden / 6 Niederlagen

Tore: 25:33 (-8)



SC Victoria Hamburg – TuS Osdorf 5:3 (2:2)
(Oberliga, 12. Spieltag, Stadion Hoheluft, 11.10.2019, 193 Zuschauer)

Unterhaltsam war diese Partie gegen Osdorf ja, da waren sich wohl alle knapp 200 Zuschauer im Anschluss einig. Aber irgendwie war das auch völlig unnötig. Das Publikum hätte auch einen entspannten Abend im Stadion Hoheluft genießen können, bei dem am Ende ein souveräner siebter Sieg im siebten Heimspiel für den SCV zu Buche gestanden hätte,

aber das geht in dieser Saison wohl nicht.

Vor allem nicht, wenn der Gegner nach sieben Minuten völlig überraschend mit 1:0 in Front geht. Aber kein Problem für Victoria, denn die Tormaschine Dennis Bergmann wird es schon richten. Nach 15 Minuten war er jedenfalls zur Stelle, als der Schiedsrichter nach Foul an Ian-Scott Claus auf den Punkt zeigte. Und dieses Mal saß der Schuss auch – nicht so wie im Pokalspiel gegen Altona. ;-) Alexander Borck



SC VICTORIA HAMBURG

drehte die Partie dann zehn Minuten später auf 2:1, allerdings hielt die Führung nicht lange, denn Osdorf legte postwendend zum 2:2 nach. Irgendwie war das nicht der Plan oder?

Bis zur Pause gelang jedenfalls keiner der beiden Mannschaften ein erneuter Torerfolg, auch wenn der SCV es zu diesem Zeitpunkt mehr verdient gehabt hätte. Nach dem Pausentee wurden dann aber die Verhältnisse gerade gerückt und Vicky setzte sich innerhalb von zehn Minuten mit drei Treffern auf 5:2 ab. Irgendwie irre, aber Dennis Bergmann (52.), Ian-Prescott Clauas (56.) und erneut Alexander Borck (63.) sorgten für einen eigentlich bequemen Vorsprung.

Allerdings hatten die Blau-Gelben die Rechnung ohne die Gäste gemacht, denn mit entspannt zurücklehnen und den Sieg sutje nach Hause bringen wurde es nichts. Osdorf gab einfach nicht auf und ackerte und kämpfte und foulte und machte... mit dem Resultat, dass Luca Ernst nach Handspiel Gelb-Rot sah und Osdorf durch Elfmeter noch auf 3:5 herankam.

Dann war aber zum Glück doch endlich mal Schluss, wer weiß, was sonst noch passiert wäre. Immerhin konnte man so noch einen Sieg mit dem großartigen Italo-Mix im Fancontainer ausklingen lassen!

TuS Dassendorf – SC Victoria Hamburg 4:2 (4:0) (Oberliga, 13. Spieltag, Sportplatz Wendelweg, 20.201.2019, 312 Zuschauer)

Aua, das tat ganz, ganz doll weh! Irgendwie hat man sich ja in den letzten Jahren dran gewöhnt,

dass es gegen Dassendorf meist nichts zu holen gibt. Aber noch nie wurde das bislang so deutlich zelebriert, wie in der ersten Halbzeit an diesem Sonntag.

Im Vorfeld gab es durchaus noch leichte Hoffnungen auf eine offene Partie. Und vielleicht hatte man ja auch mal das Glück auf seiner Seite und es würde unserem Team gelingen, die drei Punkte beim Primus zu entführen. Schließlich hat die Akte Dasse/Vicky seit der letzten Saison noch ein paar Kapitel mehr, Stichwort Trainerwechsel, Abgang Len Strömer, Pokalaus, usw. – Gründe genug also, um entsprechende Motivation unsererseits aufkommen zu lassen. Und das Spiel gegen Altona vor ein paar Wochen sollte doch wohl noch mal einen Extraschub Selbstbewusstsein gegeben haben? Immerhin musste der klassenhöheren Gegner bis ins Elfmeterschießen ausharren, um eine Runde weiter zu kommen.

Aber daraus wurde bekanntlich nichts. Vicky hatte schon vor Anpfiff die Hosen gestrichen voll und tatsächlich kann man in der Analyse ganz brutal sein und sagen: Es gab nicht eine Sekunde in diesem Spiel, in der es so aussah, als ob der SCV hier hätte gewinnen können! Nicht eine! Auch nicht in der zweiten Halbzeit, als sich unsere Truppe – hoffentlich angestachelt von einer Halbzeitstandpauke des Trainers – zumindest etwas mehr bemühte, Fußball zu spielen und dem Gegner minimal etwas entgegensezte.

Aber da stand es natürlich auch bereits 4:0 und Dassendorf war durch. Zur Halbzeit musste



SC VICTORIA HAMBURG

man als Victorianer ja befürchten, dass es am Ende eine richtige Blamage werden könnte und man mit mehr als einem halben Dutzend Gegentreffer nach Hause fahren muss.

Zwar steckte der Spitzenreiter der Oberliga auch in der zweiten Halbzeit dann nicht wirklich zurück, aber das letzte Quäntchen fehlte dann eben doch, der letzte Wille, um noch ein Tor mehr zu erzielen. Vier reichen ja schließlich auch. Seine Vormachtstellung konnte DasDorf jedenfalls eindrucksvoll untermauern.

Dass hier gerade der Erste gegen Zweiten spielte, sagt übrigens viel über die derzeitige Situation der Oberliga Hamburg aus. Natürlich hat der SCV an diesem Sonntag nicht mal im Ansatz die Leistung gezeigt, die er etwa gegen Altona abgerufen hatte. Klar, das war auch eine ganz besondere Partie, Pokalspiel, Derby, Flutlicht, Heimspiel, volle Bude...

Aber es ist eben auch nicht das erste Mal, dass man sich in dieser Saison fragt, was mit den Männern auf dem Platz eigentlich los ist. Wer das Auswärtsspiel am sprichwörtlich anderen Ende des HFV-Gebiets in Tornesch mitgemacht hat, dem kam die Leistung irgendwie bekannt vor. Nur dass Tornesch eben nicht Dassendorf ist und Vicky da noch mit viel Glück ein Unentschieden blieb.

Es sind zur Zeit oft merkwürdige Brüche im Spiel zu beobachten, die nicht erklärbar scheinen. Das geht scheinbar auch sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht, wie gerade diese beiden Partien belegen. Souverän geht jedenfalls anders. Auch die Osdorf-Partie fällt in

dieses Muster.

Unkonzentriert? Unmotiviert? Wo liegt eigentlich das Problem? Dass wir mit solch schwankenden Leistungen immer noch auf Platz 3 der Tabelle stehen, geschenkt. Das Saisonziel mit dem Pokalgewinn ist ohnehin nicht mehr schaffbar.

Was bleibt also? Das Spiel um die Goldene Ananas? Wenn das so weiter geht, wird es am Ende nur die olle Stinkfrucht in Form einer (Mentalitäts-)Banane. Muss auch nicht sein!



KAOS RULEZ



SC VICTORIA HAMBURG



FUSSBALL & POLITIK

Quo vadis, SCV? Wir müssen da mal über etwas reden...

Zugegeben, was jetzt folgt, mag für den ein oder anderen Jammern auf hohem Niveau sein. Es gibt schließlich so viele Teams, die erheblich schlechter sind als der SC Victoria und noch nie einen Titel gewonnen haben – und wahrscheinlich auch nie werden. Trotzdem müssen wir mal über dieses Thema sprechen, denn wir bewegen uns hier nun mal beim SC Victoria Hamburg, der seines Zeichens (noch) der erfolgreichste Amateurverein in Hamburg ist.

Allerdings ist der letzte Titel mittlerweile sieben (!) Jahre her. Damals, es war in der Saison 2011/2012 wurden wir Meister und sind im Anschluss in die Regionalliga aufgestiegen. Auch unsere Pokalbilanz für diesen groben Zeitraum sieht herausragend aus. Wer es vergessen hat: Neben Partien gegen Nürnberg, Hannover, Freiburg und Oberhausen in der 1. Runde des DFB-Pokals standen wir damals sogar einmal gegen den VfL Wolfsburg in der 2. Runde! Das setzt natürlich jeweils den vorherigen Pokalgewinn in Hamburg voraus...

Aber was ist seitdem passiert? Auf die zwei sportlich enttäuschenden Jahre in der Regio-

nalliga folgte die Wiedereingliederung in die Oberliga und ein von außen betrachtet durchaus respektables Abschneiden. Zweiter, Dritter, Vierter, Zweiter, Vierter – und aktuell findet sich der Verein auch auf dem dritten Rang der Tabelle wieder. Wie gesagt, das mag nun mancher als Jammern auf hohem Niveau betrachten, aber trotzdem schmerzt es doch ein wenig, dass der letzte Titel bereits so viele Jahre zurück liegt.

Natürlich haben sich die Umstände seitdem massiv verändert. Es ist schließlich kein Zufall, wenn man sich anschaut, dass die TuS Dassendorf in der Saison 2012/2013 aufgestiegen ist und seitdem ein Dauerabonnement auf den Meistertitel zu haben scheint. Und natürlich ist es durchaus klar, dass der SCV mit dem Geld, das in Dassendorf in Spieler investiert wird, nicht mithalten kann und/oder will. Und das ist auch gut so!

Immer nur alles auf Geld zu schieben, was bei anderen mehr oder gar im Überfluss vorhanden ist, reicht allerdings auch nicht aus, um die titellose Bilanz der letzten Jahre zu erklären. Der SCV hatte schließlich auch in seiner erfolgreichen Zeit mit Konkurrenten zu kämpfen, die (zumindest kurzzeitig) mit viel Geld gepimpt wurden.



SC VICTORIA HAMBURG

Ich erinnere da nur an Elmshorn oder Germania Schnelsen...

In Hamburg sind in jeder Saison zwei Titel vakant – und wenn es schon nicht reicht, um Meister gegen Dassendorf zu werden, hätte man sich ja auch mal wieder den Pokal krallen können. Zumal das Pokalspiel gegen Altona vor knapp einem Monat deutlich gemacht hat, dass der SCV durchaus mit Topmannschaften mithalten kann. Altona spielt derzeit eine Klasse höher, aber wir haben sie bis ins Elfmeterschießen gezwungen, ergo: Auch ein Team wie Dassendorf muss theoretisch schlagbar sein! Ja, auch Dassendorf könnte mit dem Kader in der Regionalliga antreten. Ja, in der letzten Saison war genau in Dassendorf auch Schluss mit dem Traum eines Pokalgewinns. ABER: Wer am Wochenende in Dassendorf beim „Topspiel“ der Oberliga dabei war, muss sich schon fragen, warum sich der SCV so in die Hosen gemacht hat, dass man schon zur Pause aussichtslos mit 0:4 zurück lag!

Aber, und darauf zielt die eigentliche Kritik dieses Textes: Der Tenor im Verein hat sich in den letzten Jahren ebenfalls verändert. Bescheidenheit mag zwar eine Tugend sein, aber wenn jedes Mal vor der Saison verkündet wird, „oben mitspielen“ zu wollen, macht man es sich – und auch den eigenen Spielern – zu leicht! Platz 3 aktuell – oh, dann ist ja alles im Lot, wir „spielen ja oben mit“. Da kann man sich ja jetzt zurücklehnen und sagen „Wir haben alles versucht, aber zu mehr als oben mitspielen langt es scheinbar nicht.“ Im Pokal gegen einen klassenhöheren Gegner ausgeschieden? Ja, aber wir haben ja lange gut mit-

gespielt, mehr ging einfach nicht.

Ich würde mir da allerdings wieder mehr Selbstbewusstsein im Verein wünschen! Wir sind hier beim SC Victoria Hamburg – DEM Aushängeschild des Hamburger Amateurfußballs. Wir haben ein verdammt geiles Stadion, das in Hamburg kein vergleichbares Äquivalent hat. Wir haben topmoderne Trainingsbedingungen auf allerfeinsten Kunstrasenplätzen. Wir haben hier einen Traditionsverein, der im kommenden Jahr sein 125-jähriges Jubiläum bestreitet – und zwar OHNE Vereinszusammenschlüsse und andere Schummeleien in seiner Historie.

Ist es da zu viel verlangt, wenn man in die Saison geht und vorher ganz deutlich sagt: „Ja, wir wollen Meister werden! Ja, wir wollen dafür sorgen, dass der Titel in der Hamburger Oberliga mal wieder an einen Hamburger Verein geht!“ - „Ja, wir wollen den Pokal gewinnen und uns als Underdog in unserem tollen Stadion einem überregionalen Publikum präsentieren?“ - „Ja, wir sind der geilste Hamburger Amateurverein! Punkt. Aus.Ende!“

Stattdessen haben wir noch nicht einmal November und die Tristesse ist bereits eingezogen. Ausscheiden im Pokal. Klatsche von Dassendorf, die bereits jetzt mit zehn Punkten uneinholbar die Tabelle anführen. Was bleibt da eigentlich noch übrig als Ziel für den Rest der Saison? Ach ja: Oben mitspielen...

NORDKAOS



SC VICTORIA HAMBURG



IMPRESSUM

Der Kaosflyer ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Bekannte und Verwandte der Gruppe und des SC Victoria. Die einzelnen Texte repräsentieren nicht zwangsweise die Meinung der ganzen Gruppe. Die Schilderungen von gesetzeswidrigen Handlungen dienen ausschließlich der „Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte“ (§131 Abs. 3 StGB). Es wird weder zu Vandalismus noch zu Gewalt aufgerufen.

NORDKAOS

HAMBURG 2008

